

edelcup den ersten Platz belegt hatte, konnten sich anschliessend die Diskussionsrunde sowie das Publikum überzeugen. Zum Schluss sprach sich das Gremium auch für eine Steigerung der preislichen Wertschätzung des Gutedels aus, dessen Flaschenpreis heute im Lebensmittel Einzelhandel bei rund drei Euro liegt. DIETER SIMON/SZOW ■

### Neubau des Weinguts Abril im Kaiserstuhl

Mit dem Einzug in den Neubau begann für das Weingut Abril in Vogtsburg-Bischoffingen (Kaiserstuhl, D) ein neues Kapitel in seiner gut 270-jährigen Geschichte: Am 15./16. September 2012 war Eröffnung.

Im Jahr 2007 hat die Unternehmerfamilie Haub das Weingut gekauft. Helga Haub, Ehefrau des Seniorchefs Erivan Haub, erwarb es von Cousin Hans-Frieder Abril. Mit der Investition von rund zehn Mio. Euro in ein neues Gutsgebäude wurde die Zukunft des Weinguts gesichert. Derzeit werden zehn Hektaren Reben bewirtschaftet,

die einen Ertrag um 60 000 L. erbringen. 2009 übernahmen die Haubs auch das benachbarte Gut «Consequence». Dessen Besitzer Manfred Schmidt leitet seither bei Abril den Bereich Weinbau.

### Neubau mit Handschrift des Kellermeisters

Armin Sütterlin, Geschäftsführer und Kellermeister, hat beim Neubau viele Ideen für die Verarbeitung der Lese eingebracht. Die vertikale Anordnung von Kelterhaus, Gär- und Pressraum macht die Nutzung der Schwerkraft möglich.

Die Vorgabe der Bauherren, das Gebäude CO<sub>2</sub>-neutral mit Energie zu versorgen, sind erfüllt: Nach ersten Berechnungen werden 2000 kg CO<sub>2</sub> eingespart. Eine Holzpellet-Heizung und eine Photovoltaikanlage liefern die Energie. Auf einer mit Kies bedeckten Teildachfläche wird das Regenwasser aufgefangen und zur Bewässerung der umliegenden Reben verwendet.

Das Untergeschoss ist auf der Südwestseite dem Verkaufsbereich vorbehalten. Letzterer bietet durch die raumhohe Verglasung einen einzigartigen Panoramablick auf die umliegenden Weinberge.

WEINGUT ABRIL/SZOW ■

### Neue Insektizide: Toxizität bei Raubmilben

In Quebec (Kanada) wurden im Labor Toxizitätstests mit sechs neuen Insektiziden auf adulten Weibchen von *Neoseiulus fallacis* durchgeführt (Raubmilbe im kanadischen Reben- und Apfelanbau). Zwei raubmilbentoxische Insektizide (Spinetoram und Chlothianidin) dürfen im Rahmen der Integrierten Produktion und der Mindestanforderungen für den «ökologischen Leistungsnachweis» (IP/ÖLN) nicht angewendet werden, da sie mehr als 85% Mortalität (Sterblichkeitsrate) verursachten. Das mässig giftige Insektizid Spirotramat, das ausserdem die Eiablage verhindert, sollte im Rahmen der IP/ÖLN ebenfalls nicht angewendet werden, da es die Raubmilben um mehr als 60% reduzierte. Drei wenig oder nicht toxische Insektizide (Novaluron, Chlorantraniliprol und Flubendiamid) können mit weniger als 20% Sterblichkeitsrate im Rahmen der IP/ÖLN angewendet werden.

Quelle: Revue suisse de viticulture arboriculture horticulture 44(4), 244-248, 2012.

EMILIE LAMOTTE, ECOLE D'INGÉNIEURS DE CHANGINS EIC ■

durch besonders hohe Phytoalexin-Produktion gestoppt. In den beiden späteren Entwicklungsstadien waren die Spaltöffnungen nicht mehr funktionell und gekeimte Zoosporen wurden nicht mehr beobachtet. Dieses Ergebnis wurde durch die fehlende Induktion von Stilbenen (Abwehrstoffen) in beiden resistenten Sorten bestätigt. Die strukturellen Veränderungen der Anatomie der Spaltöffnungen während der Traubenentwicklung stellen den Beginn der altersbedingten Resistenz dar.

Quelle: Revue suisse de viticulture arboriculture horticulture 44(4), 226-231, 2012

KATIA GINDRO, ACW ■

### Kohlenhydratspeicherung in Reben

An der Rebsorte Chasselas wurde auf dem Versuchsbetrieb Pully von Agroscope Changins-Wädenswil ACW während fünf Jahren (1998-2002) die Speicherung von Kohlenhydraten in Fruchtruten, Stamm und Wurzeln verfolgt: Die Rebe speichert die Kohlenhydrate hauptsächlich in Form von Stärke. Die Stärkemenge in den Wurzeln und im Stamm nahm von der Blüte bis zur Ernte und in manchen Jahren bis zum Laubfall zu. Während des Winters wird sie im Stamm und in den Fruchtruten teilweise in lösliche Zucker (Saccharose, Glukose und Fruktose) umgewandelt, um bei Frost Schäden im Gewebe zu verhindern. Vom Austrieb bis zur Blüte wurde eine namhafte Stärkemobilisierung in den Wurzeln und im Stamm beobachtet, was sich in einer Verringerung des Kohlenhydratgehalts dieser Organe manifestierte. Das Blatt-Frucht-Verhältnis der Reben, also das Verhältnis von exponierter Blattfläche (SFE) zum Traubengewicht, beeinflusste den Stärke- und Kohlenhydratgehalt der Wurzeln und Stämme massgeblich. Unter den gegebenen Versuchsbedingungen erreichten

### Traubenanfälligkeit auf Falschen Mehltau

Trauben von Chasselas, Merlot und den zwei resistenten Sorten Solaris und 2091 (Gamaret × Bronner) wurden in drei Entwicklungsstadien (BBCH 53, 69 und 75) künstlich mit Falschem Mehltau infiziert. Die Entwicklung von *Plasmopara viticola* wurde mit dem Rasterelektronenmikroskop verfolgt und die Phytoalexin-Produktion (chemischer Abwehrmechanismus der Pflanze) analysiert.

Vor der Blüte (BBCH 53) wurden drei Typen funktionaler Spaltöffnungen beobachtet und Zoosporen konnten auf allen vier Sorten keimen. Auf Solaris und 2091 wurde die Infektion



Die Fassade aus Cor-Ten-Stahl wird durchzogen von einem Band, das an die archäologischen Funde aus der Bandkeramischen Zeit um 7500 v. Chr. erinnert. (FOTO: SUSANNE SOMMERFELD)